

Aus den Sektionen

Steckbrief Eurobird Watch 2023 in Graubünden

Vogelschutz Landquart
St. Margrethenberg

Viele Leute – wenig Vögel, niemand ist enttäuscht vom Platz gegangen
Samstag, 7. Oktober 2023
Über 20 Teilnehmende
Gäste vom VPUS und Lichtenstein kaum Zugvögel
Trupp von ca. 50 Alpensegler
Es war ein gemütliches, erholsames Beisammensein



Vogelschutz Engadin
Maloja

Am Sonntag waren zusätzlich 13 Absolvierende des FOK Engadin anwesend.
Samstag, 7. und Sonntag, 8. Oktober 2023
Ca. 20 – 30 Teilnehmende insgesamt an beiden Tagen:
Gleichzeitig fünf Beobachtungsposten
586 Individuen (inkl. ca. 350 Wasservögel) bei 43 Arten
Einige schöne Stunden bei bester Witterung



Natur- und Vogelschutzverein Domleschg und Heinzenberg
zusammen mit Vogelschutz Chur
Glasspass

Interessierte Besucher und wenig Vögel.
Samstag, 7. Oktober 2023
ca. 40 Personen besuchten den Anlass.
411 Zugvögel gezählt, am meisten Erlenzeisige (112), Tannenmeisen (58) und Buchfinken (38).
Für einmal sonnig und warm, die neu gestalteten Infotafeln für Interessierte kamen gut an.



Fotos zVg

Vogelschutz Prättigau kurz vor seiner Gründung

Am Freitag, 19. Januar 2024 um 19 Uhr im Restaurant Bahnhöfli in Küblis findet die Gründungsversammlung statt. Alle Interessierte sind willkommen.

Unsere Präsidentin im Interview

Michaela Bauer erklärt Gion-Matthias Durband von der Südostschweiz, warum es in der Schweiz schlecht um die Artenvielfalt steht (Ausgabe vom 20.12.2023). Sie zeigt im Weiteren Möglichkeiten auf, wie jede Frau und jeder Mann die Artenvielfalt fördern können. Der Artikel kann mit Genehmigung der Südostschweiz auf dem Web von BirdLife GR unter [Medienecho](#) heruntergeladen werden.

Kantonaler Richtplan Energie (News-Hinweis)

Der Richtplan zum Kapitel Energie des Kantons lag bis Ende September zur Vernehmlassung öffentlich auf. Die Umweltverbände Pro Natura Graubünden / WWF Graubünden / BirdLife Graubünden / Stiftung Land-

schaftsschutz haben gemeinsam Stellung bezogen und eine Medienmitteilung verfasst.

In den [News von BirdLife GR](#) ist diese zusammengefasst. Weitere Links führen zur Medienmitteilung, zum Kantonalen Richtplan Energie und zur Energie-wende2035-Umweltallianz.

Für die Avifauna ist die Windenergie am Einschneidendsten: Windturbinen haben je nach Standort ein grosses Schadenspotential für Vögel und Fledermäuse. Bei der Gebietsausscheidung wurden weder der Vogelzug noch die sensiblen Arten genügend berücksichtigt. Eine vollständige Interessensabwägung zwischen Naturschutz und Energieertrag ist ausgeblieben. Die Umweltverbände fordern die Streichung des grössten Teils der geplanten Gebiete.

Ausgangslage

Im Herbst 2022 beschloss das Parlament eine Solaroffensive ([Energiegesetz EnG](#)) auf dem Hintergrund einer drohenden Energiekrise. Besonders in den Alpen sollen diese Photovoltaik (PV) – Grossanlagen zu stehen kommen, weil hier die grösste Energieeffizienz zu erwarten ist. Folgende Bedingungen hat der Bundesrat beschlossen, damit Bundessubventionen ausgeschüttet werden:

- Die Anlagen müssen mindesten 10 Gigawattstunden pro Jahr produzieren.
- Bis Ende 2025 müssen die Anlagen am Netz sein und ersten Strom einspeisen.
- Ein Projekt kann nur realisiert werden, wenn es eine rechtskräftige Baubewilligung vorweist.
- Dazu gehört auch eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP).

Der Kanton Graubünden hat einen eigenen [Leitfaden zum Bewilligungsverfahren](#) verfasst.

BirdLife GR und weitere Umweltverbände sind nun gefordert

BirdLife GR fordert, dass im Rahmen einer UVP eine aktuelle Vogelkartierung vorliegt. Diese darf sich nicht nur auf den Standort der Grossanlage alleine beziehen, sondern muss auch beispielsweise Zufahrtswege und temporäre Infrastrukturen beinhalten. BirdLife GR beurteilt bereits erschlossene Gebiete als weniger kritisch als unerschlossene.

Im vergangenen Herbst nahm Tom Bischof, Geschäftsleiter BirdLife GR, an etlichen Begehungen teil, an denen die Projektinitianten das Projekt vor Ort vorstellten.



Val Nandro, © Tom Bischof

Der Einfluss von Alpinen Solaranlage auf die Avifauna ist nicht bekannt Die Schweizerische Vogelwarte sieht vor, im Rahmen eines Forschungsprojektes die Auswirkung alpiner Photovoltaikanlagen auf Vögel im Schweizer Alpenraum zu untersuchen.

Die Delegiertenversammlung BirdLife GR findet am Samstag, 6. April 2024 in Chur statt. Der Vogelschutzverein Chur ist Gastgeber.

Daten

- 24.02.2024 Spätester Zeitpunkt für die Einreichung von Anträgen
- 16.03.2024 Spätester Zeitpunkt für den Versand der Einladungen
- 06.04.2023 Delegiertenversammlung mit Exkursions- und Mittagessenangebot

Delegationen

Der Anspruch auf die Anzahl Delegierte pro Sektion geht aus der nachfolgenden Tabelle hervor:

bis 100 Mitglieder	2 Delegierte
101-200 Mitglieder	3 Delegierte
201-300 Mitglieder	4 Delegierte
300-400 Mitglieder	5 Delegierte
über 400 Mitglieder	6 Delegierte

Familienmitglieder werden doppelt gezählt.

Weiter Infos zur gegebenen Zeit auf dem [Web von BirdLife GR](#).

Jugendarbeit

Ferienpässe



Foto © Bastian Bodyl

Verschiedene Regionen bieten während den Sommerferien ein Ferienpass-Angebot an. BirdLife GR führte fünf Anlässe mit 53 Kinder und in Zusammenarbeit mit dem Amt für Migration einen Anlass mit 5 Kindern durch. Die spielerisch aufgebauten Kurzexkursionen

dauern jeweils ca. 3 Stunden und es dreht sich alles um die Vögel und ihre Lebensräume. Regina Bodyl gebührt ein grosses Dankeschön für den Aufbau, Koordination und die Durchführung vieler Anlässe in den letzten Jahren!

Wir sind auf der Suche nach motivierten Personen, die Lust haben Anlässe zu begleiten, selbst zu leiten oder gerne neues Material erarbeiten möchten.

Interessiert?

Erica Nicca gibt gerne näher dazu Auskunft: [ericanicca\(at\)hotmail.com](mailto:ericanicca(at)hotmail.com). [Infos auch auf dem Web](#).

Crex-Kids

Die Jugendgruppe Crex-Kids ist im vergangenen Oktober ins zweite Jahr ihres Bestehens gestartet. Von August 2023 bis Juni 2024 sind neun Anlässe auf dem Programm. Sie richten sich an Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren.



Foto © Kristin Schier

Gut ein Dutzend Kinder nehmen daran teil. Eine Teilnahme ist jederzeit möglich. Geleitet wird die Gruppe von Tom Bischof, André Besimo, Julia Besimo und Valeria Renna. Weitere Informationen bei [ERLEBNIS NATUR](#).

Mitteilungsblatt im Abonnement für alle

Dieses Mitteilungsblatt kann als Newsletter auf dem Web von BirdLife GR über das [Kontaktformular](#) abonniert werden. Es erscheint etwa zweimal jährlich. Inskünftige Ausgaben werden auf dem [Web von BirdLife GR](#) aufgeschaltet.

Angebot für Sektionen: Luftaufnahmen

Luftaufnahmen können wesentliche Erkenntnisse zutage fördern, zum Beispiel bei der Hecken- und Biotoppflege oder Elementarschäden und Schäden, die vom Mensch verursacht wurden, erkennen und beurteilen.

Sektionen können Luftaufnahmen bestellen. Dabei werden von einer Drohne Bilder und Videos im Rahmen der Gesetzgebung aufgenommen. Jemand von der Sektion begleitet die Aufnahmen. Das Angebot ist für Sektionen kostenlos.



Feuchtbiotop bei Trin, Acla

Interessierte Sektionen melden sich bei Benno Stanger, 081 252 26 28.

Januar 2024 / Vorstand BirdLife GR